



Medienkonferenz 23. März 2026

**Polizeiliche Kriminalstatistik PKS
2025**

Regierungsrat
Mario Fehr,
Sicherheitsdirektor

Begrüssung und Überblick

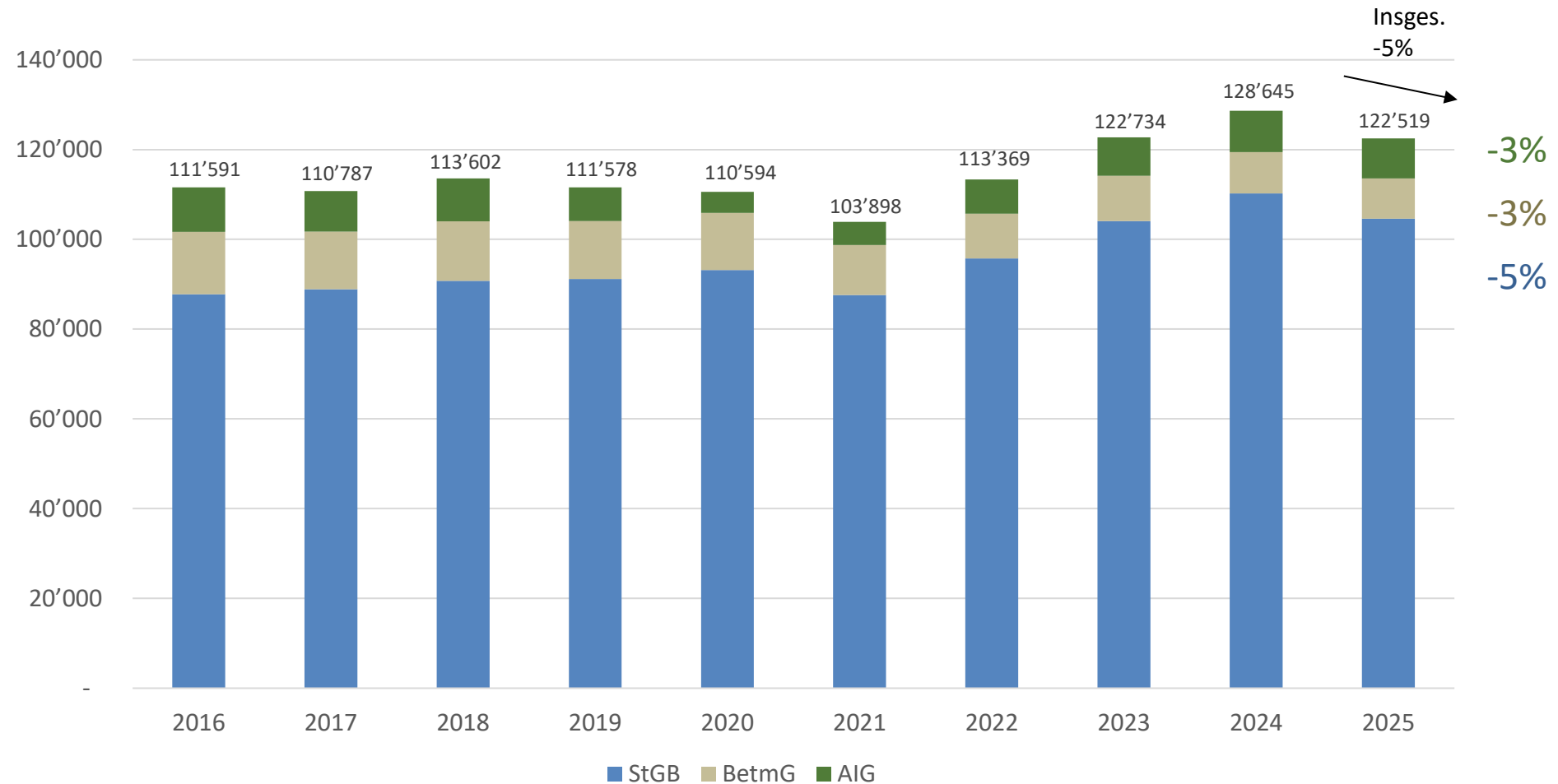
Sicherheitslage Kanton Zürich

Polizei hat ihren Auftrag auch 2025 uneingeschränkt und konsequent wahrgenommen

- Anzahl Straftaten gemäss StGB → 2025: -5% Zürich
 - Zum Vergleich: Schweiz -1.5% / Nachbarkantone: AG -1%, SG +2%, SH +1%, SZ -2%, TG +11%, ZG +14%
- Nach drei Jahren des Anstiegs nach der Corona-Pandemie sind die Zahlen erstmals wieder rückläufig
- Erfreuliche Entwicklung: Rückgang bei Gewaltstraftaten insgesamt (-6%), Einbrüchen (-12.5%) und Jugendkriminalität (-10%) → Gezielte Massnahmen und Aktionen zahlen sich aus («Indue» / «Tricolore»)

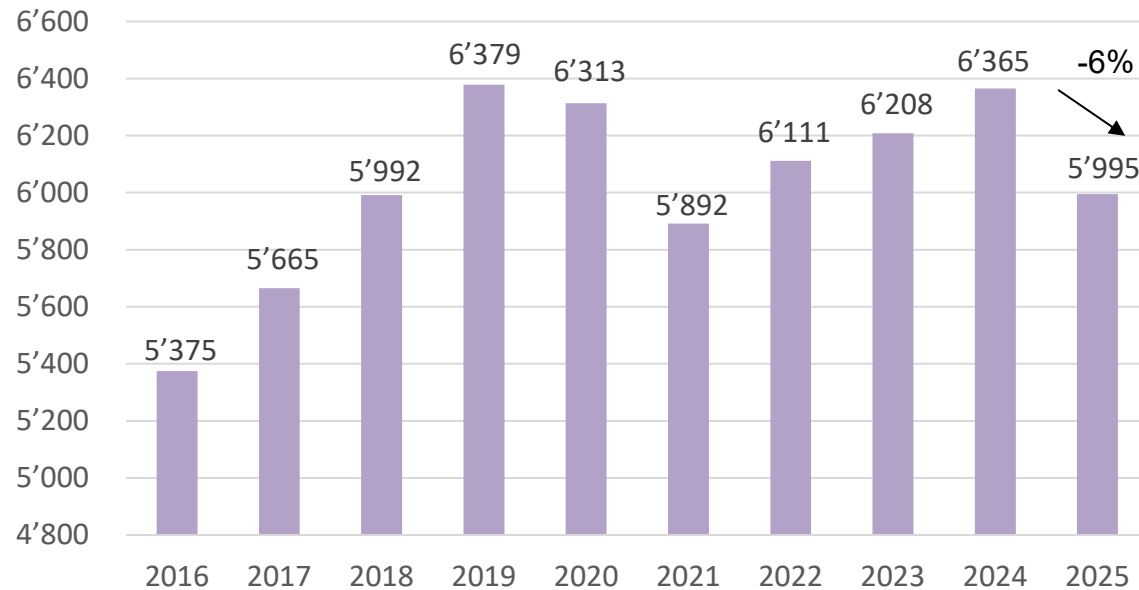
→ Dank an die gesamte Bevölkerung, an alle beteiligten Polizeikräfte und Behörden

Entwicklung der Kriminalität im Kanton Zürich

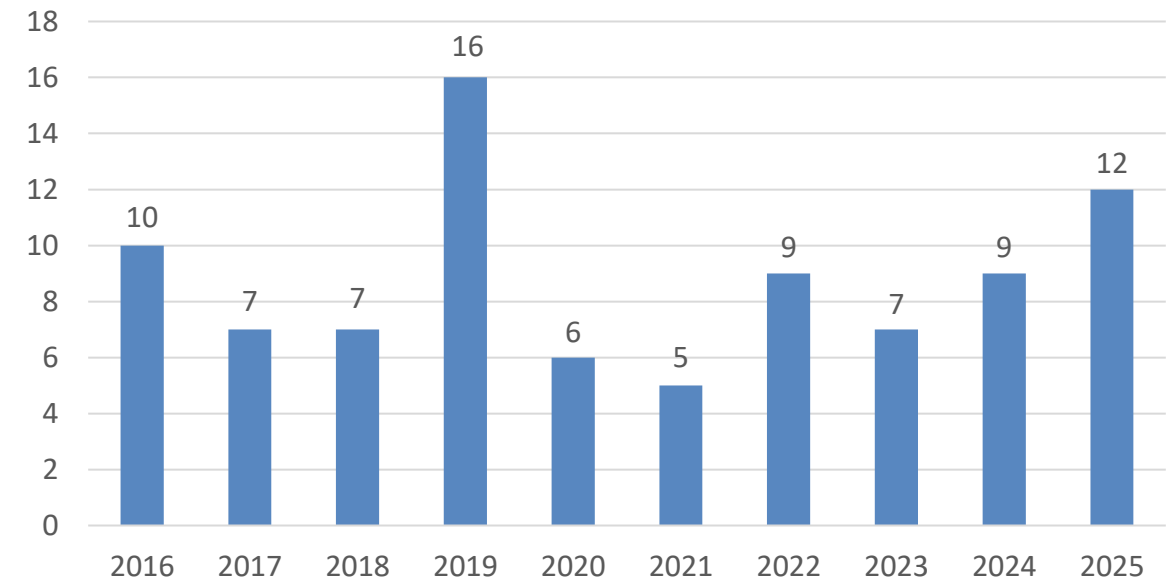


Fokus Gewaltdelikte

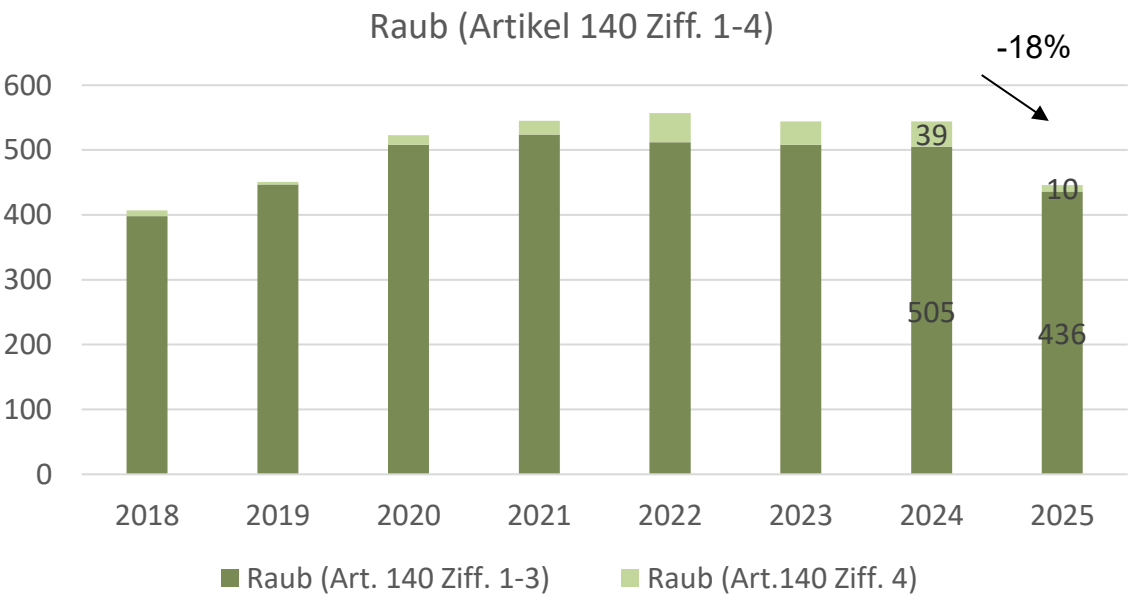
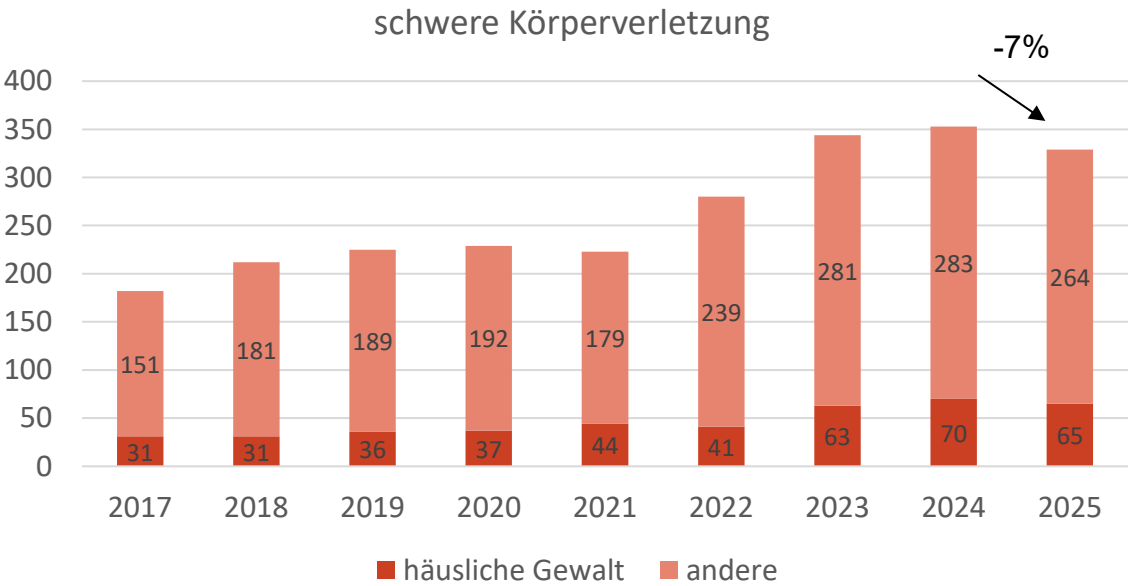
Total Leib und Leben



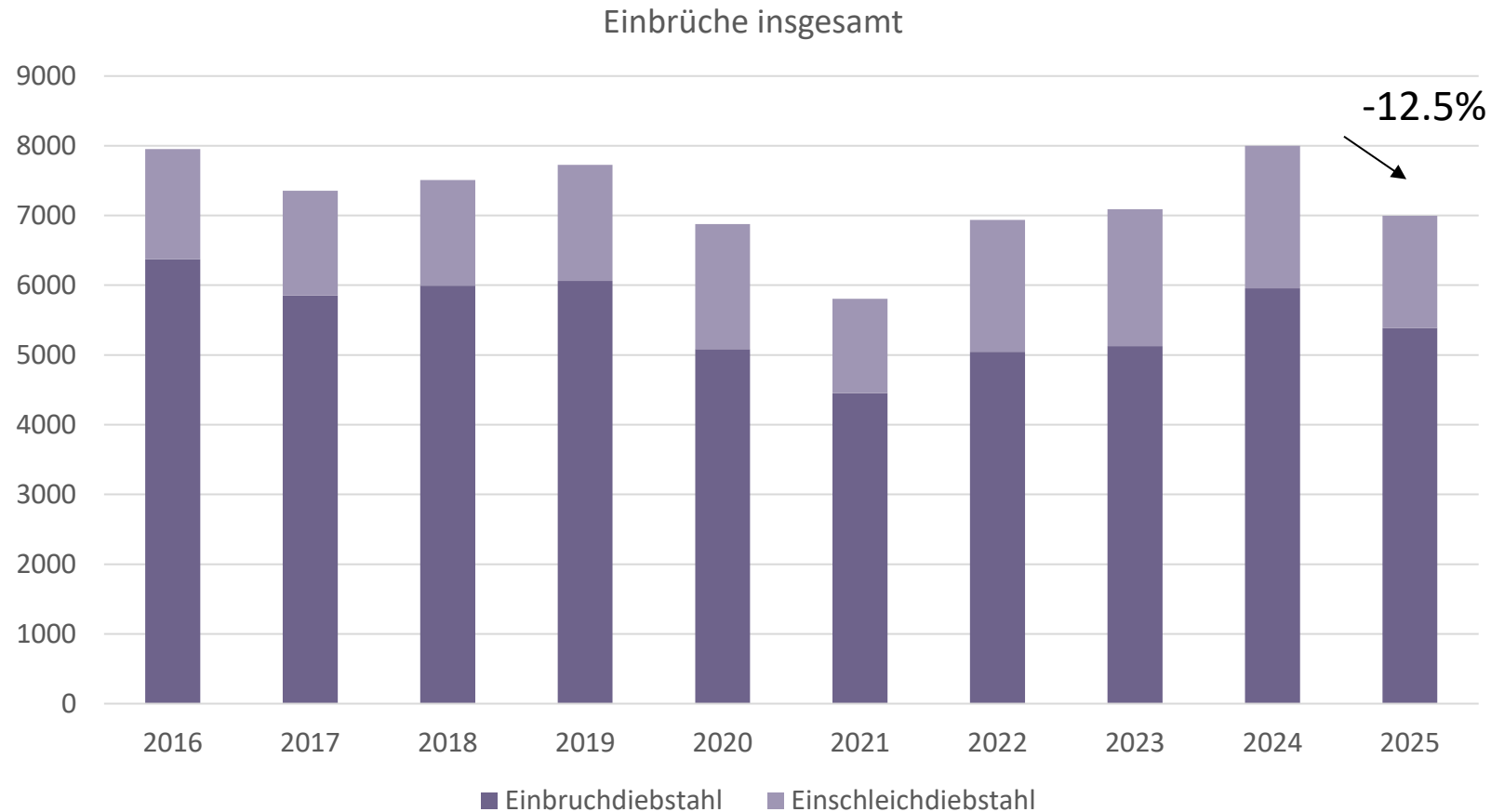
vollendete Tötungsdelikte



Fokus Gewaltdelikte: Entwicklungen



Entwicklungen bei Vermögensdelikten



Aktionen gegen Einbruchskriminalität

Wir handeln

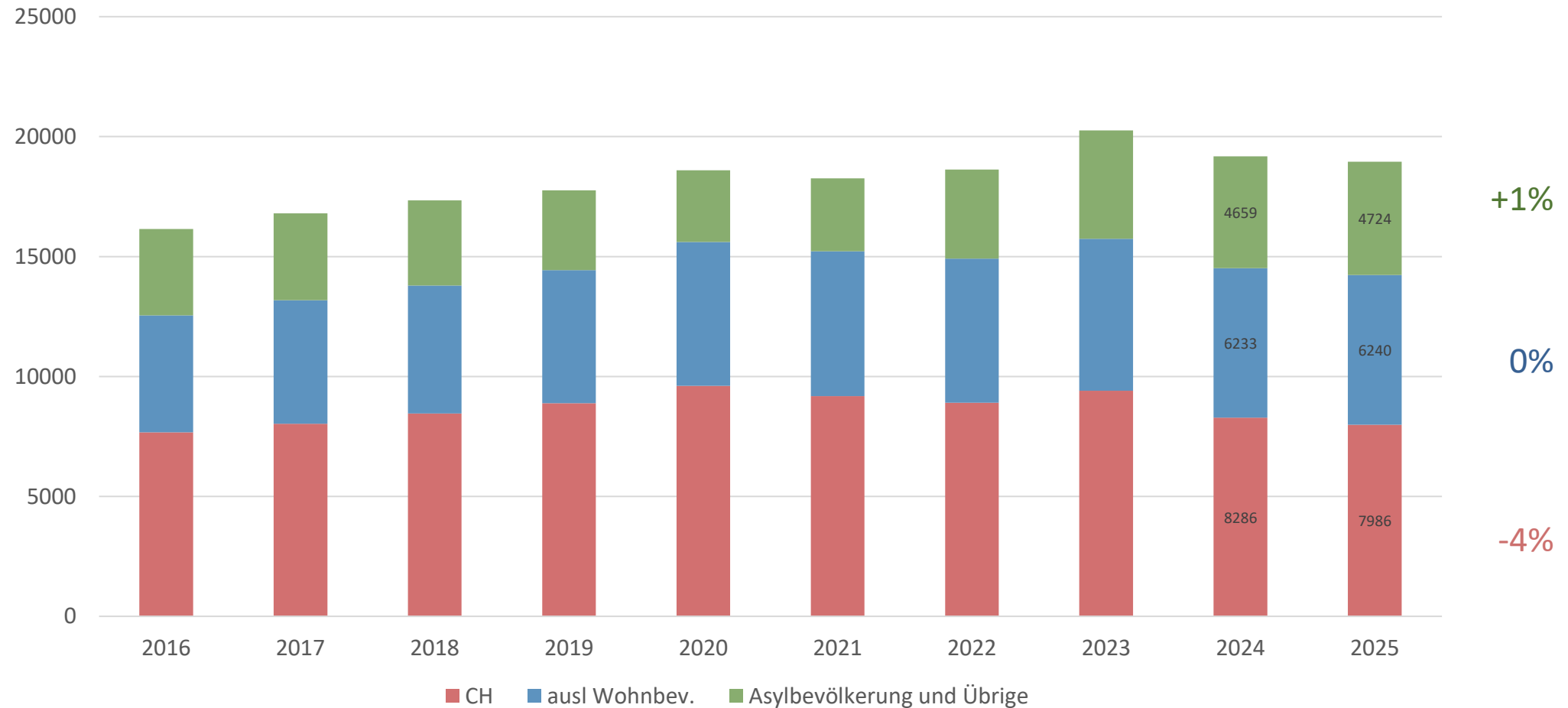
- Präventionsarbeit und ganzjährige kostenlose Sicherheitsberatung für Privatpersonen und Gewerbetreibende durch Kantonspolizei
- Allgemeine Kontrollen gemeinsam mit dem ZVV im ÖV-Netz

Aktion «Gemeinsam gegen Einbruch» (Indue)

- Die Kantonspolizei Zürich führt von November bis Februar spezielle Einsätze in Kooperation mit anderen Polizeikörpern zur Bekämpfung der Einbruchskriminalität durch.
- Bilanz:
 - Mehrere tausend Fahrzeuge und Insassen bei erhöhter Patrouillen- und Kontrolltätigkeit überprüft; parallel dazu gezielte Aktionen durch Fahnder gegen mobil operierende Täter
 - 120 Personen verhaftet

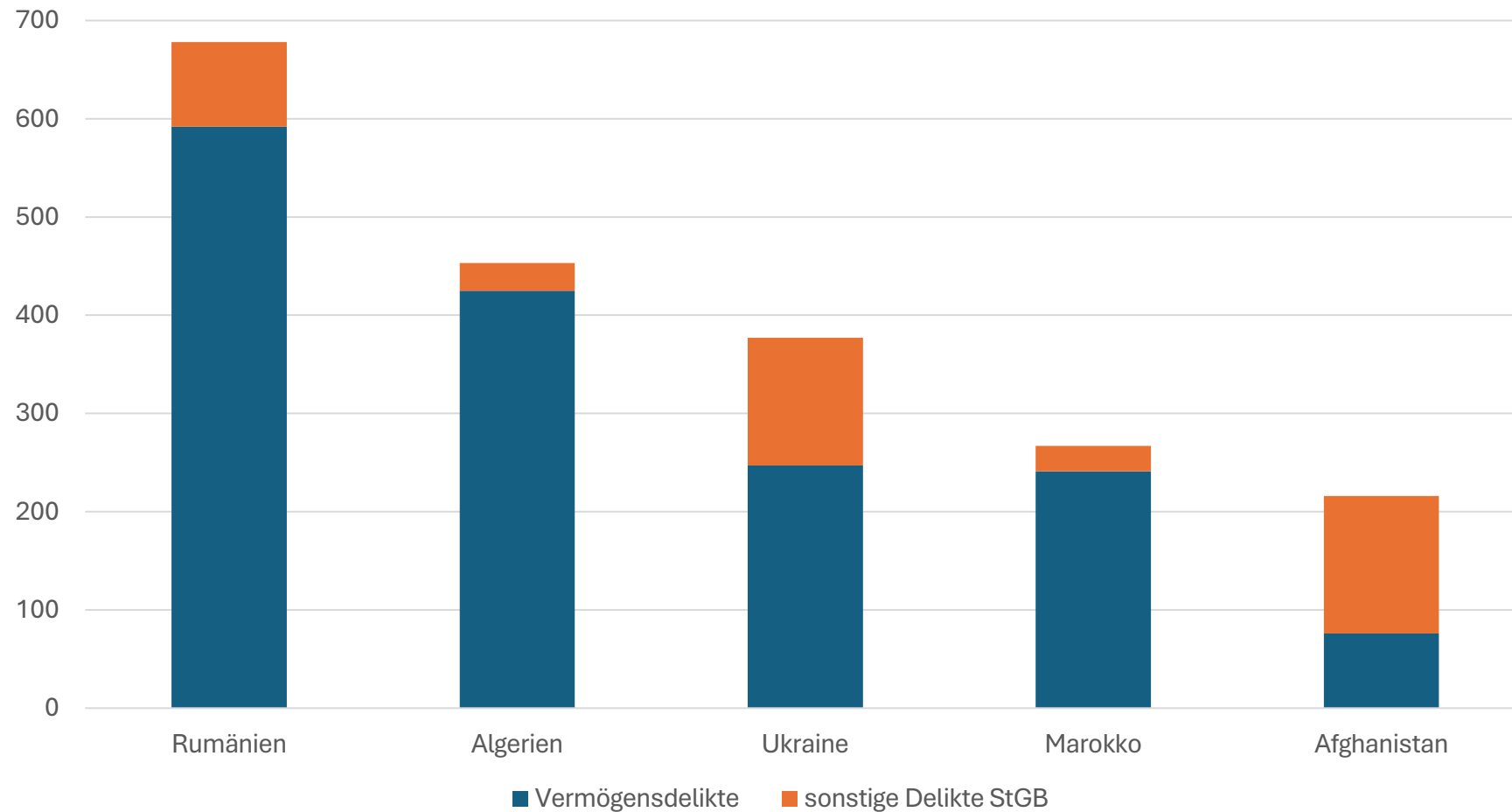


Kriminalität nach Aufenthaltsstatus (Anzahl Tatverdächtige StGB)

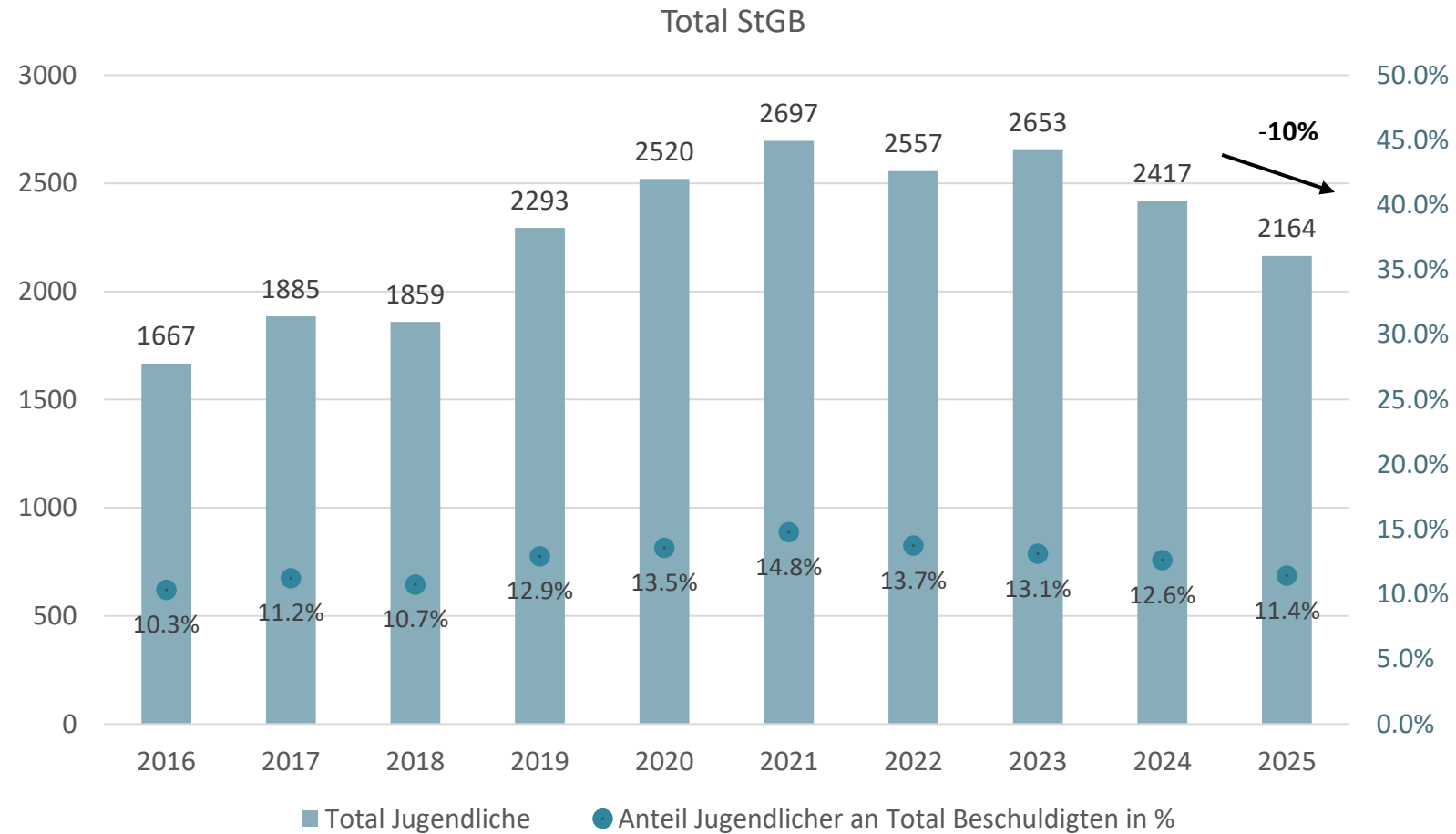


Kriminalität durch Asylbevölkerung und übrige Ausländer

(Häufigste Nationalitäten der Tatverdächtigen der Asylbevölkerung und übrigen Ausländern)



Jugendkriminalität



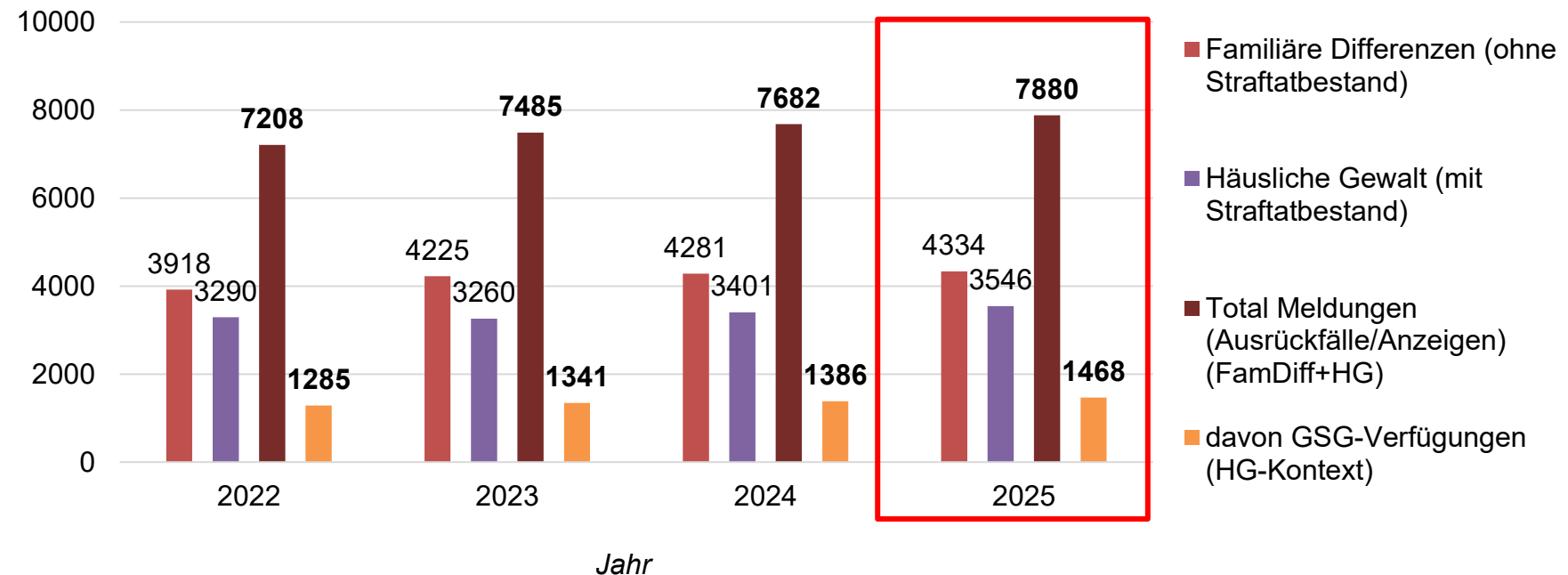
Jugendkriminalität – Schwerpunkt der Kapo

- Polizeiliche Schwerpunktsetzung → regelmässige, wiederkehrende Patrouillen und Kontrollen an neuralgischen Punkten (Partyszene, Ausgehzone)
- Konsequente Sicherstellung von gefährlichen Gegenständen und Waffen → 2025 mehr als 1'400 Hieb- und Stichwaffen eingezogen (2024: rund 1'300)
- Enge Zusammenarbeit der Präventionsabteilung mit Schulen und Jugendinstitutionen (2025: knapp 2'300 Lektionen)
- Klasseninterventionen bei Problemstellungen (2025: rund 200 Einsätze)
- Aufsuchende Polizeiarbeit bei Jugendtreffs; direkter Kontakt mit Jugendlichen
- «NO-FRONT.CH» → Jugend-, Präventions- und Beratungskampagne

Fokus Gewaltschutz – Häusliche Gewalt

– 21.6 Ausrückfälle
pro Tag im Kanton

**Polizeiliche Meldungen (Ausrückfälle/Anzeigen), ganzer Kanton Zürich
im Kontext häuslicher Gewalt und familiärer Differenzen;
GSG-Verfügungen im HG-Kontext**



© Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt (IST)
2026

Fokus Gewaltschutz – Häusliche Gewalt

- Umsetzung der Istanbul-Konvention → Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt (IST) der Kantonspolizei koordiniert Massnahmen über den ganzen Kanton hinweg
- Ziel → Gewalttaten verhindern, Gewalttaten ahnden, Opfer schützen und Opfern helfen
- Prävention im Bereich Häusliche Gewalt:
 - Information und Sensibilisierung im Rahmen von Präventionskampagnen und Referaten → «Stopp Gewalt gegen Frauen»/ «Stopp Häusliche Gewalt»
 - Niederschwellige Fallmeldung an den Gewaltschutz 24/7 möglich
 - Laufende Überprüfung der angeordneten GSG-Massnahmen
 - Risikoanalyse und Fallmanagement durch Fachstelle Häusliche Gewalt
 - Aus-/Weiterbildung; Vernetzung und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Unverändert intensiver Einsatz von Polizistinnen und Polizisten im Gewaltschutz
- Unterstützung von Beratungsstellen und Frauenhäusern

Für einen weiterhin sicheren Kanton Zürich

Polizei braucht die entsprechenden Voraussetzungen → Kanton Zürich geht voran und handelt:

–Gute und genügend Polizistinnen und Polizisten

→Kantonspolizei bei personellem Aufwuchs auf Kurs (schrittweise Erhöhung des Sollbestands bis 2027 um 108 auf 2425 Stellen); 2026: 12 Klassen ZHPS

→Vollbestand / rund 1'000 Bewerbungen im Jahr

–Zeitgemässe gesetzliche Grundlagen

→Revision kantonales Polizeigesetz: Schlussabstimmung im Kantonsrat am kommenden Montag, 30. März 2026 – bundesgerichtskonforme Vorlage für alle anderen Kantone!

–Passende Mittel (Infrastruktur, Ausrüstung und Ausbildung)

→Kanton kontinuierlich am Ball – mit Rückhalt in Politik und Gesellschaft!

→Wir stärken der Polizei den Rücken

→Für einen sicheren Kanton – heute und auch in Zukunft

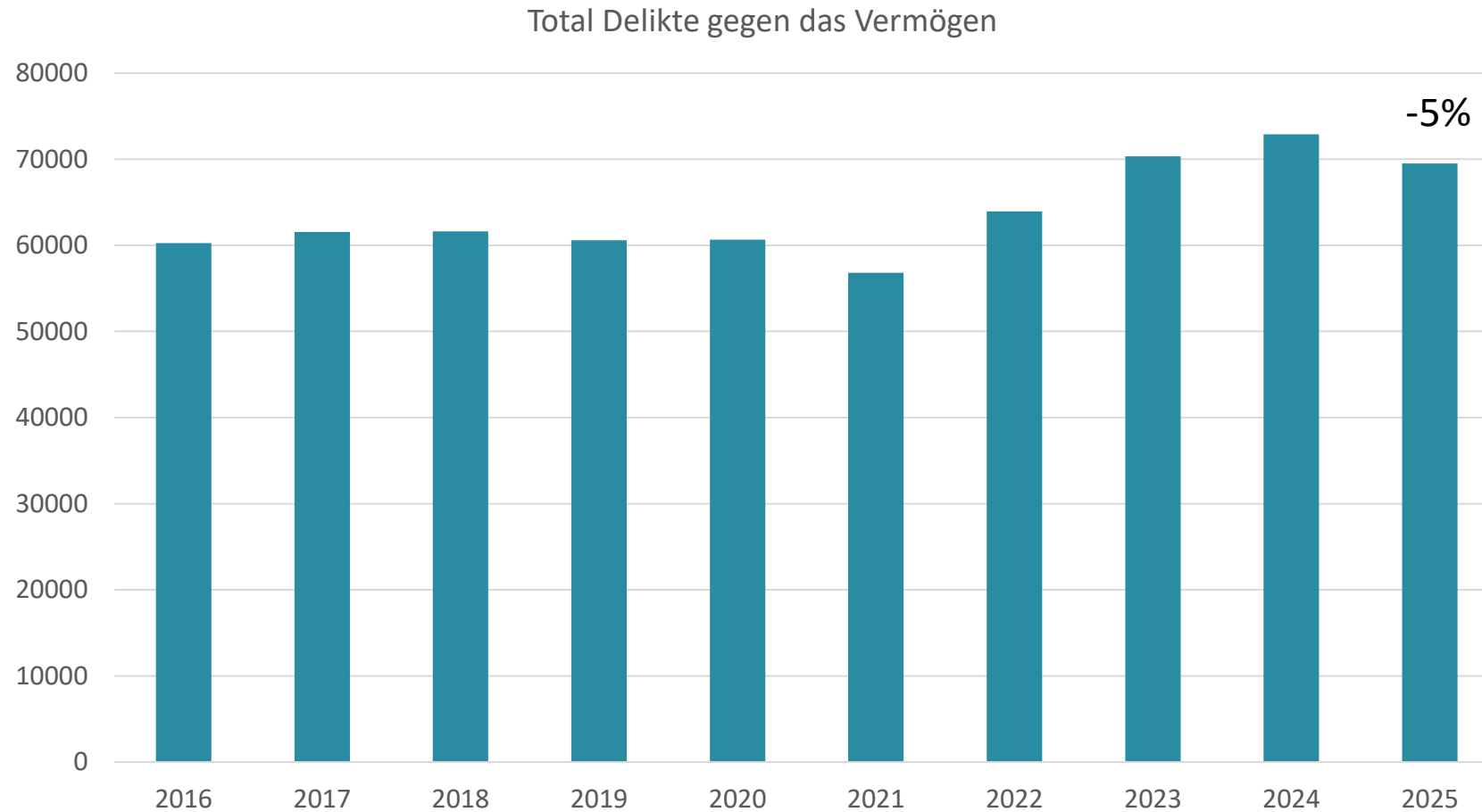
→Danke für die breite Unterstützung



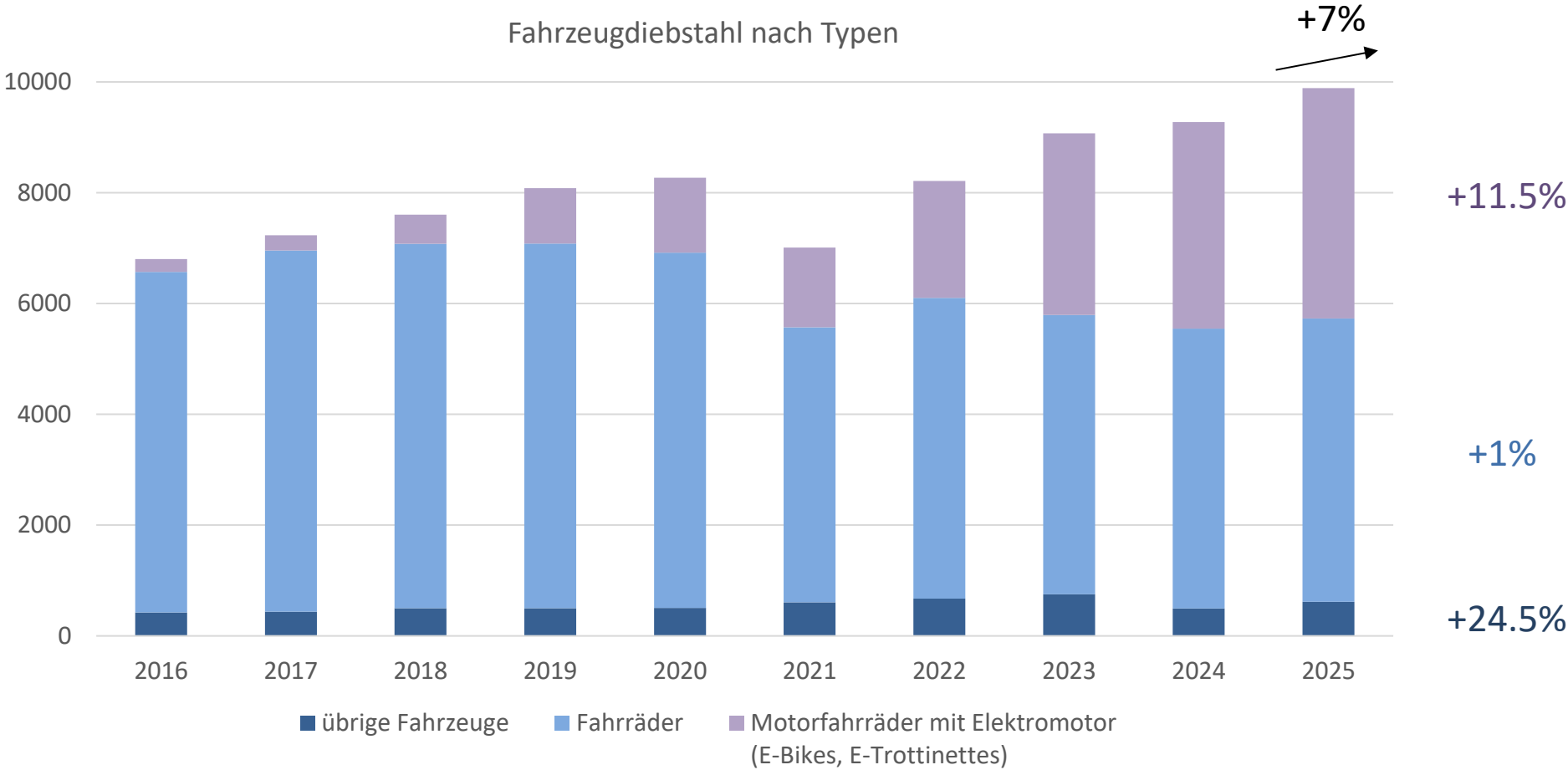
Major
Jann Leutenegger,
Chef Kriminalpolizei
Kantonspolizei Zürich

Kriminalitätsentwicklung im
Kanton Zürich 2025

Die zahlenstärksten Delikte: Vermögen

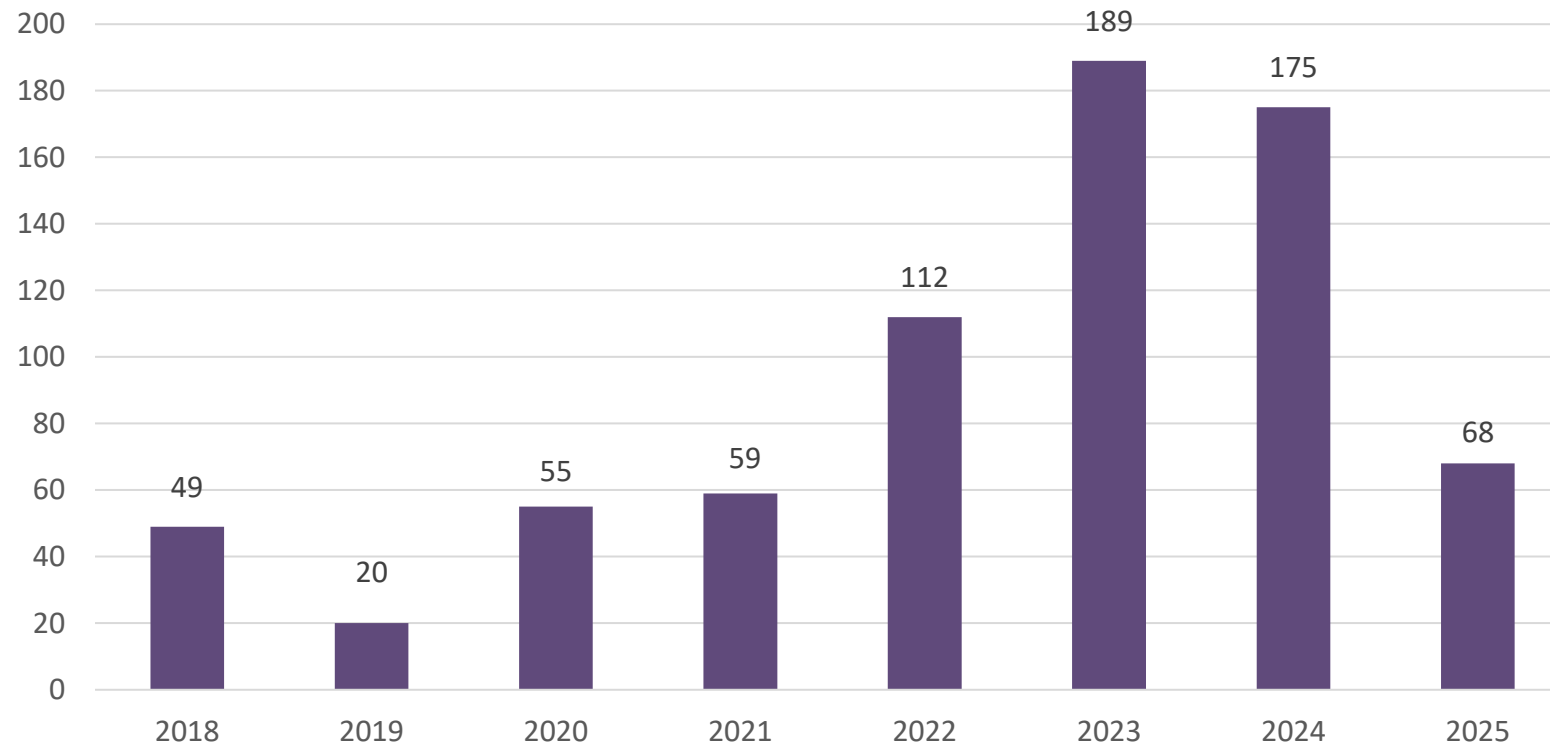


Entwicklungen bei Vermögensdelikten



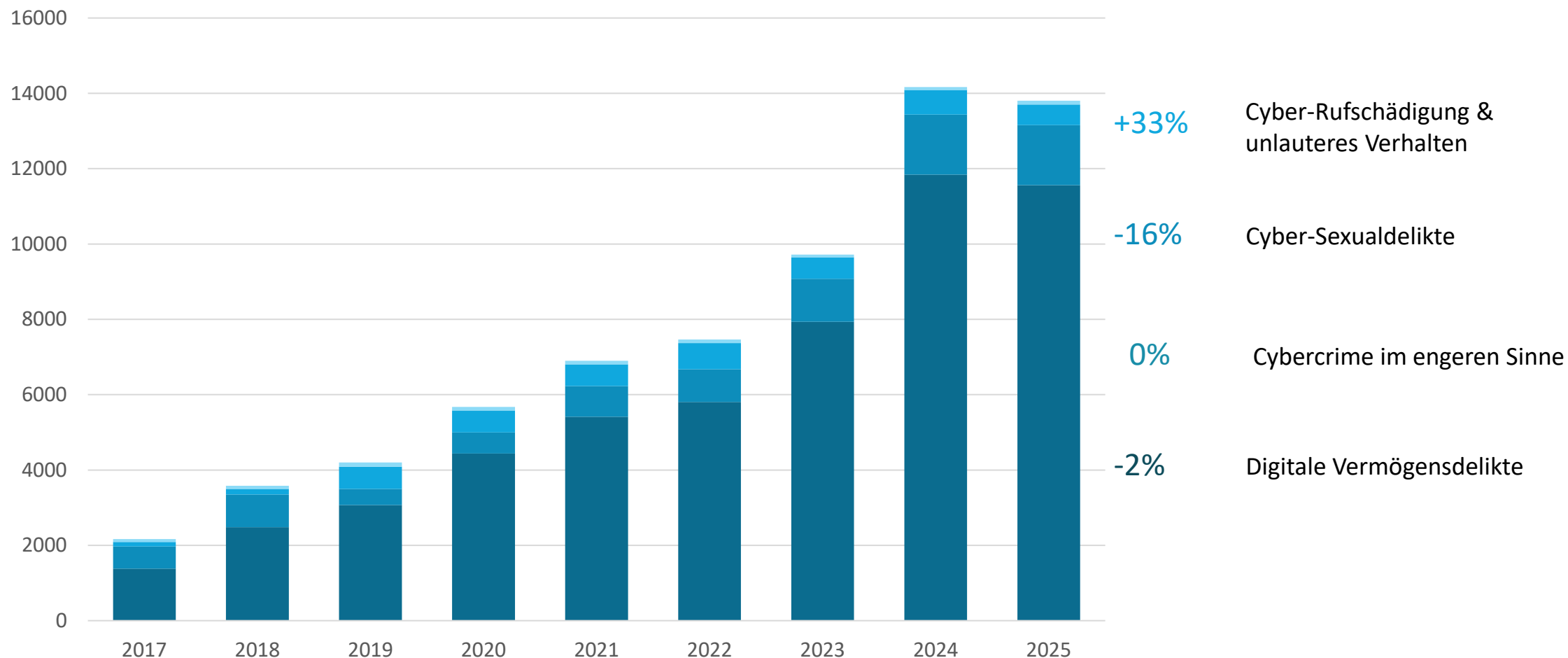
Telefonbetrug

Telefonbetrug vollendet



www.telefonbetrug.ch

Digitale Kriminalität: Vermögensdelikte dominieren



Was steckt hinter den häufigsten Delikten von Cyberbetrug?



Phishing

Täuschende Nachrichten über E-Mail, SMS oder andere Kanäle, die darauf abzielen, persönliche Daten abzugreifen.



Online-Anlagebetrug

Betrügerische Investitionsangebote mit unrealistischen Renditen, oft beworben durch angebliche Empfehlungen von Prominenten.



Spoofing

Manipulation von Absenderinformationen, etwa bei Telefonnummern oder E-Mails, um Vertrauen zu erwecken.

CYBER
CRIME POLICE.CH

Wie können wir vorbeugen?

- Misstrauen bei Anrufern mit anonymer und unbekannter Nummer
- Vorsicht mit Links in Emails
- Sichere Passwörter verwenden & häufiger wechseln
- Bei besonders attraktiven Angeboten kritisch bleiben



hier immer
informiert bleiben

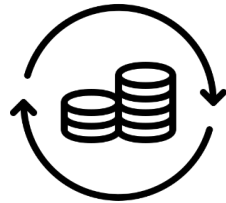
Organisierte Kriminalität: Geschäftsstrukturen und Deliktsfelder



Betäubungsmittel-
handel



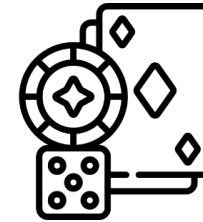
Menschenhandel



Vermögensdelikte
und Geldwäscherei



Illegaler
Waffenhandel



Illegales Geld- und
Glücksspiel



Gewaltdelikte

Kriminelle Netzwerke im Kanton Zürich

- Im Kanton Zürich existieren kriminelle Netzwerke, die der organisierten Kriminalität zugeordnet werden können. Diese haben teilweise starke Bezüge zu Nachbarländern, weisen aber auch Verbindungen zur balkan- und türkeistämmigen organisierten Kriminalität auf.
- Die organisierte Kriminalität im Kanton Zürich wird zunehmend sichtbar: Mehrere Schussabgaben und andere Gewaltdelikte konnten vergangenes Jahr der organisierten Kriminalität zugeordnet werden.
- Die Mitglieder dieser Netzwerke sind zum Teil im Kanton wohnhaft, hier geschäftlich tätig oder halten sich regelmässig in Zürich auf, um kriminellen und/oder auch legalen Tätigkeiten nachzugehen.
- Diese Personen nutzen Dienstleistungen und Strukturen von privaten Personen und staatlichen Institutionen aus.
- Der Kanton Zürich ist auch von transnational agierender organisierter Kriminalität betroffen. Dazu gehören Auto- und Waffendiebstähle durch französische Kriminelle.

Massnahmen gegen Organisierte Kriminalität



erkennen

- Bedrohungsanalyse
- Behördenübergreifende Kooperation
- Sensibilisierung



verhindern

- Verbesserung technischer und rechtlicher Möglichkeiten zur Verfolgung der OK
- Phänomenspezifische Strukturierung
- Aufbau Dienst Spezial-gewerbe



bekämpfen

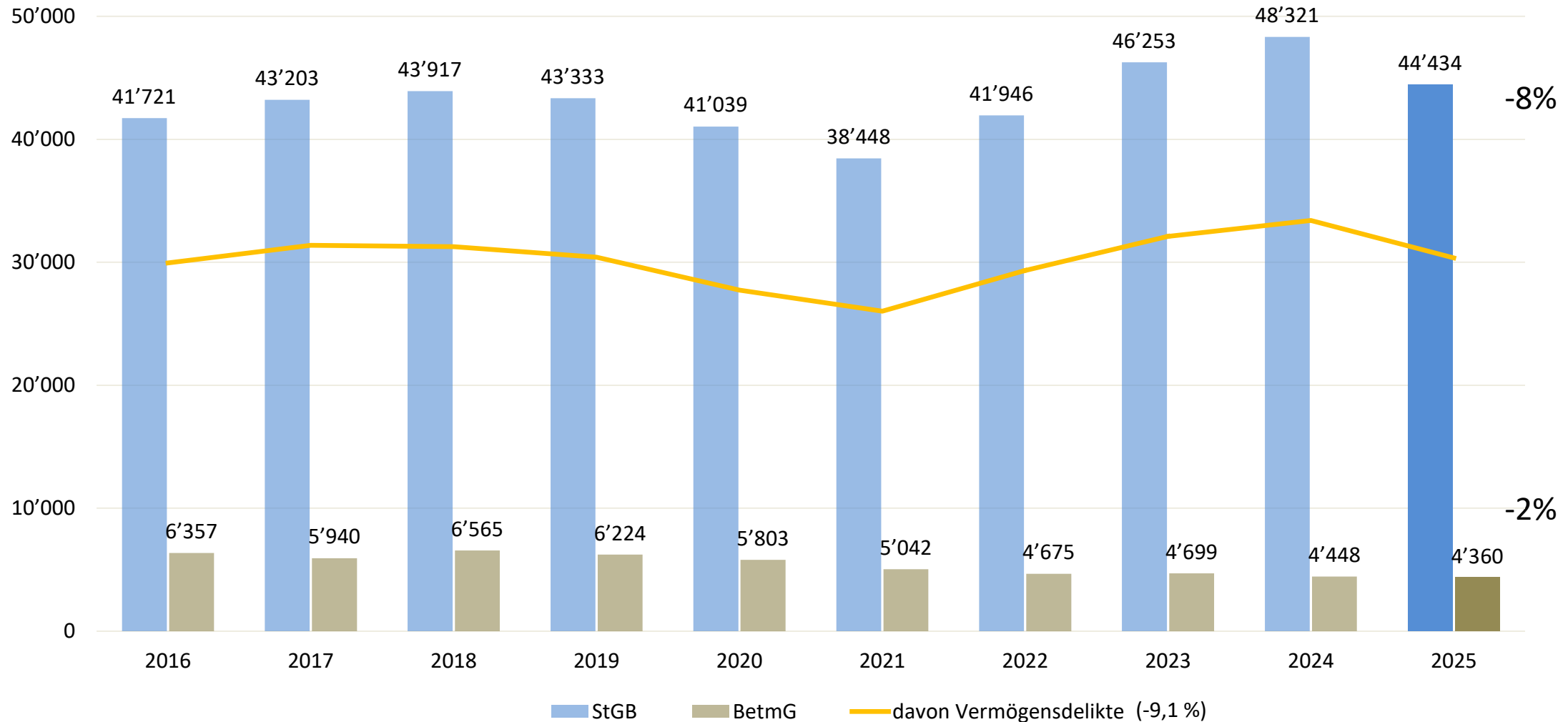
- Stärkung Abteilung Strukturdelikte
- Stärkung Bekämpfung Geldwäscherei
- Inner- und inter-kantonale Zusammenarbeit



Major
Andrea Jug-Höhener,
Chefin Kriminalabteilung
Stadtpolizei Zürich

Kriminalitätsentwicklung in der
Stadt Zürich 2025

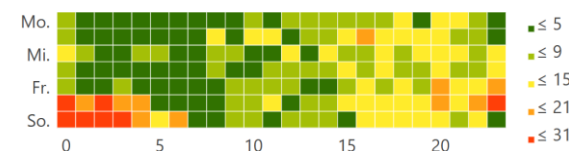
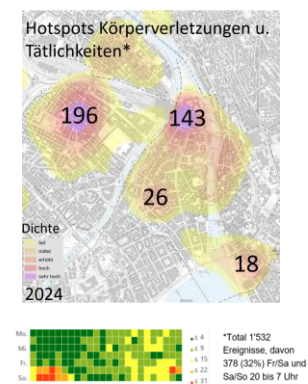
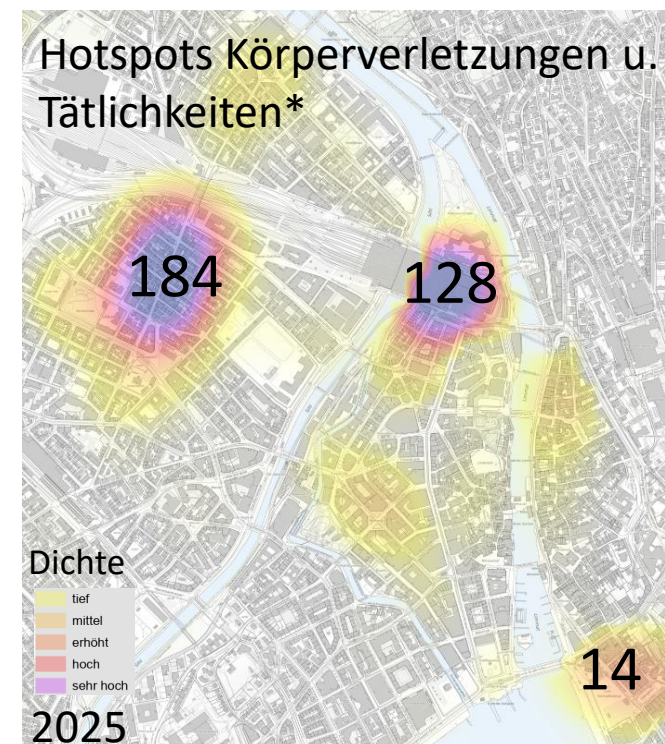
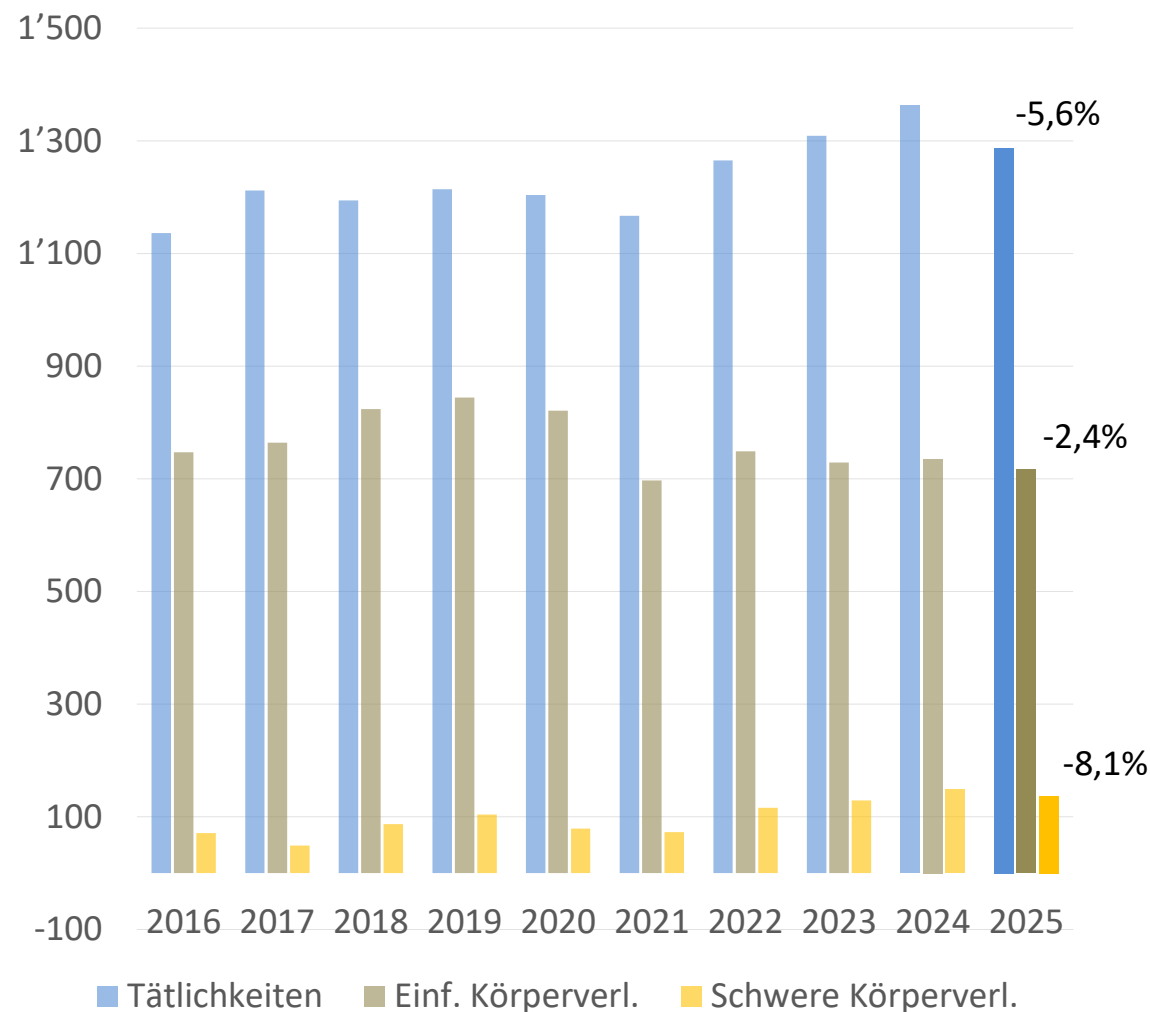
Entwicklung der Kriminalität in der Stadt Zürich



Hauptgruppen StGB und BetmG in der Stadt Zürich

Hauptgruppen	2021	2022	2023	2024	2025	Diff. Vorjahr	
Total StGB	38 448	41 946	46 253	48 321	44 434	-3 887	-8,0 %
Vermögensdelikte	26 023	29 331	32 109	33 399	30 348	-3 051	-9,1 %
gegen die Freiheit	4 857	5 051	5 284	6 210	5 378	-832	-13,4 %
übrige Titel StGB	3 951	3 869	5 303	5 118	5 134	16	0,3 %
gegen Leib und Leben	2 356	2 587	2 652	2 700	2 574	-126	-4,7 %
gegen sex. Integrität	1 261	1 108	905	894	1 000	106	11,9 %
Total BetmG	5 042	4 675	4 699	4 448	4 360	-88	-2,0 %

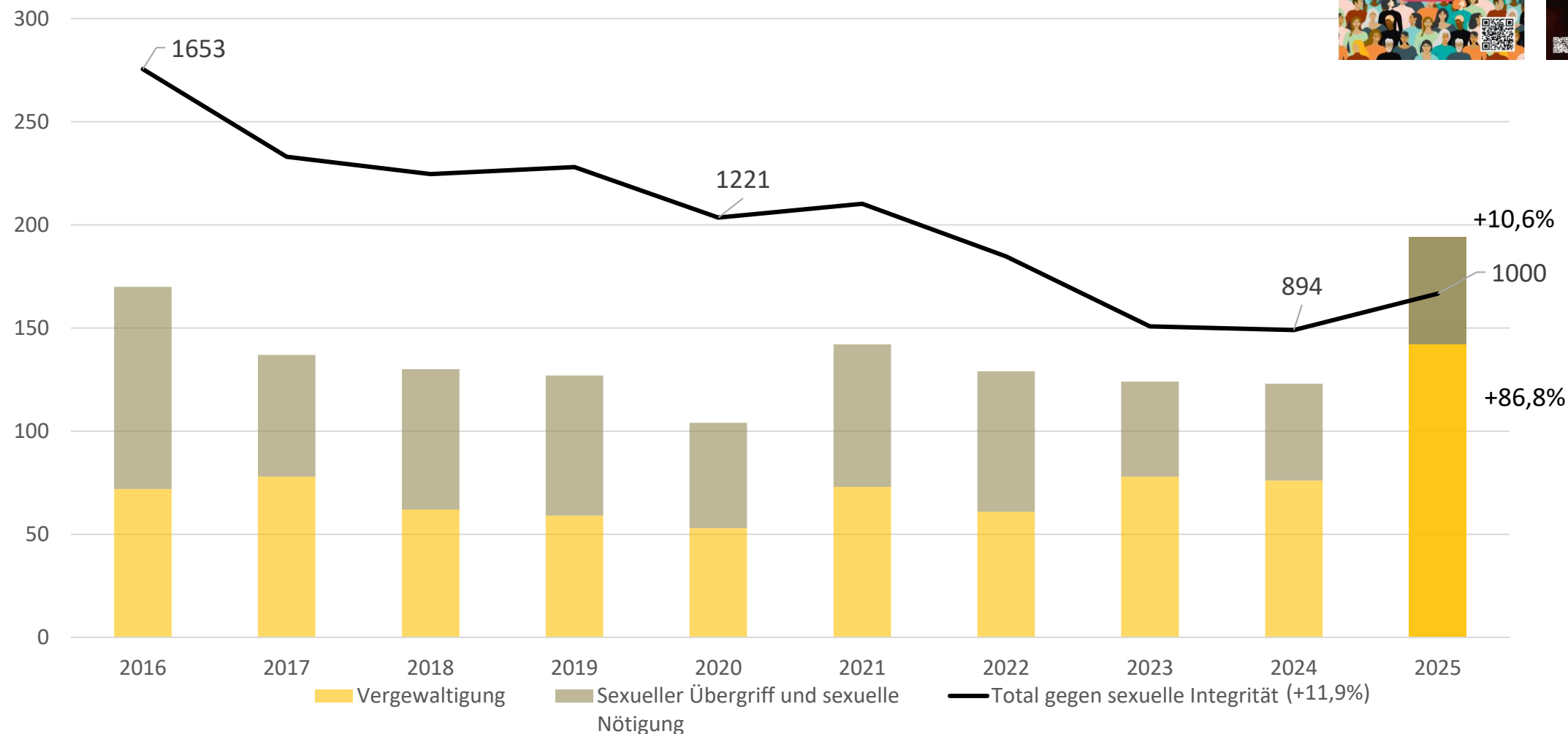
Tätlichkeiten und Körperverletzungen



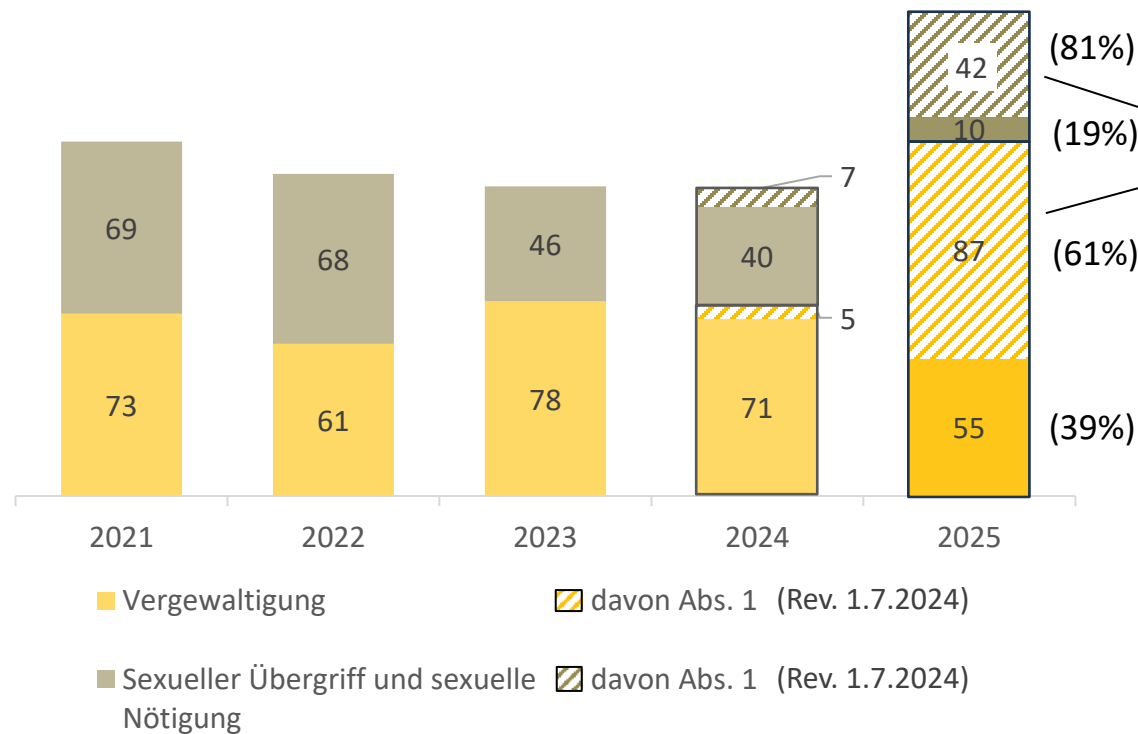
*Total 1'435 Ereignisse, davon 421 (29%) Fr/Sa und Sa/So 20 bis 7 Uhr

Quelle: PKS (Polis-Rapporte: Hotspotkarte ohne Häusliche Gewalt)

Delikte gegen die sexuelle Integrität

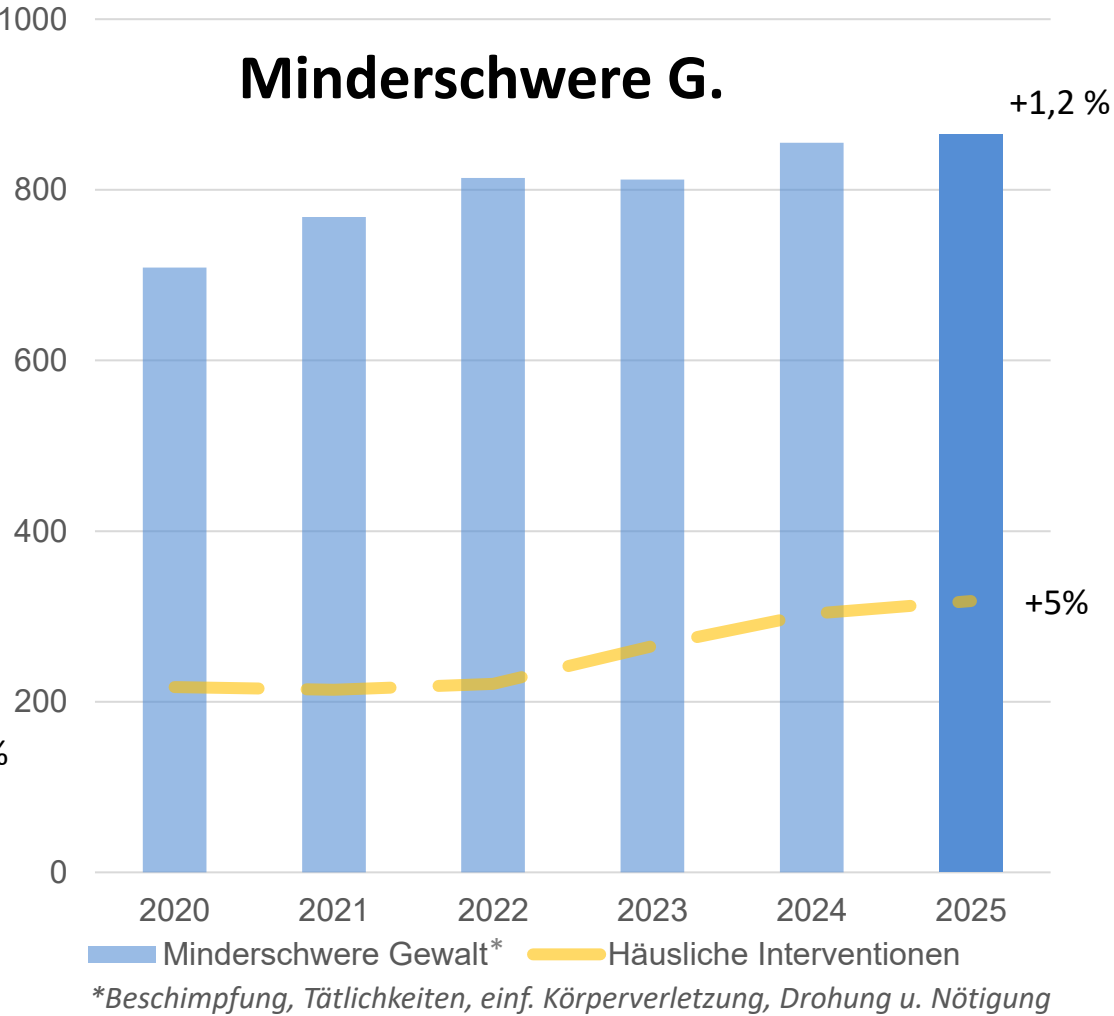
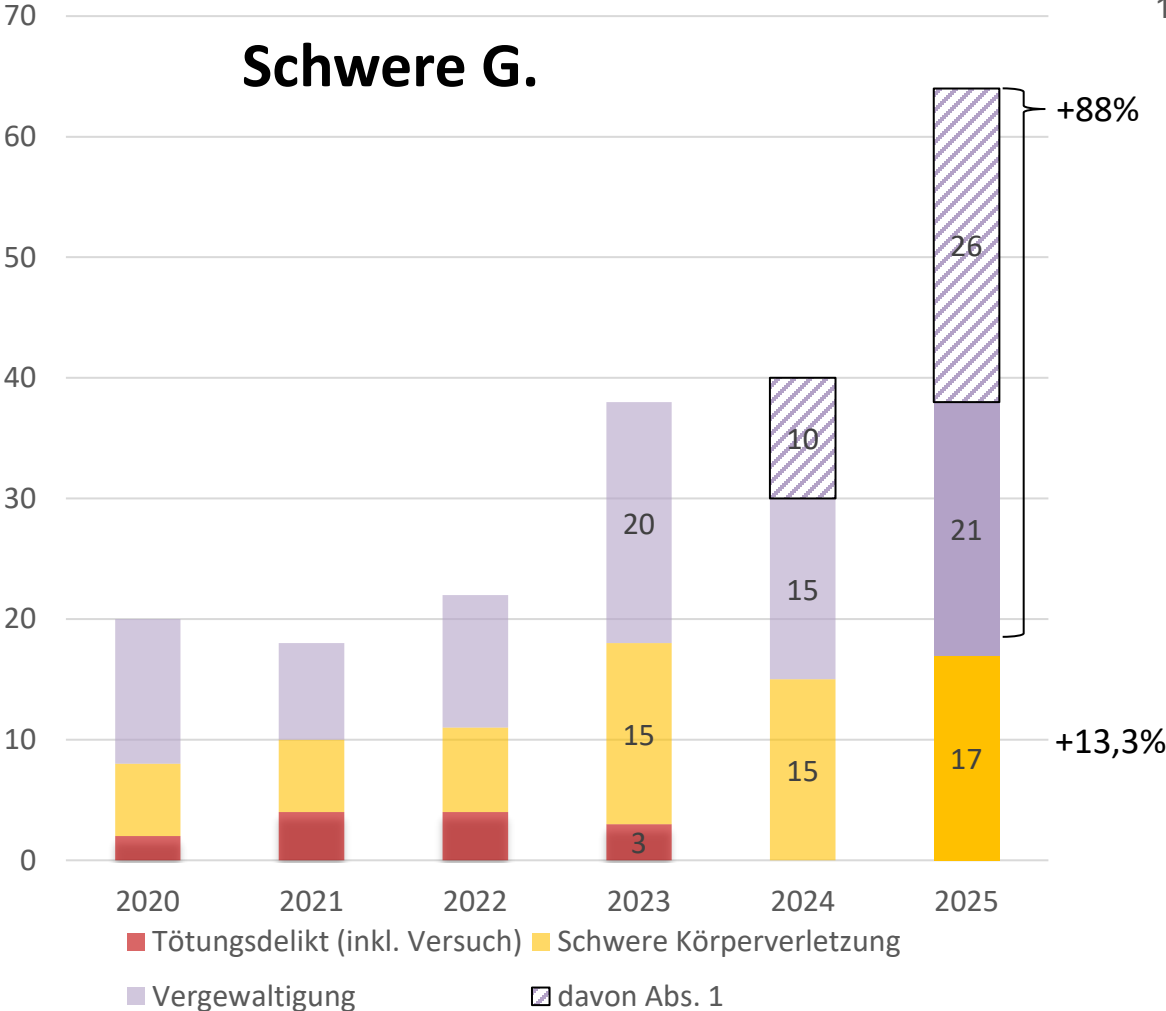


Revision Sexualstrafrecht: Art. 189/190

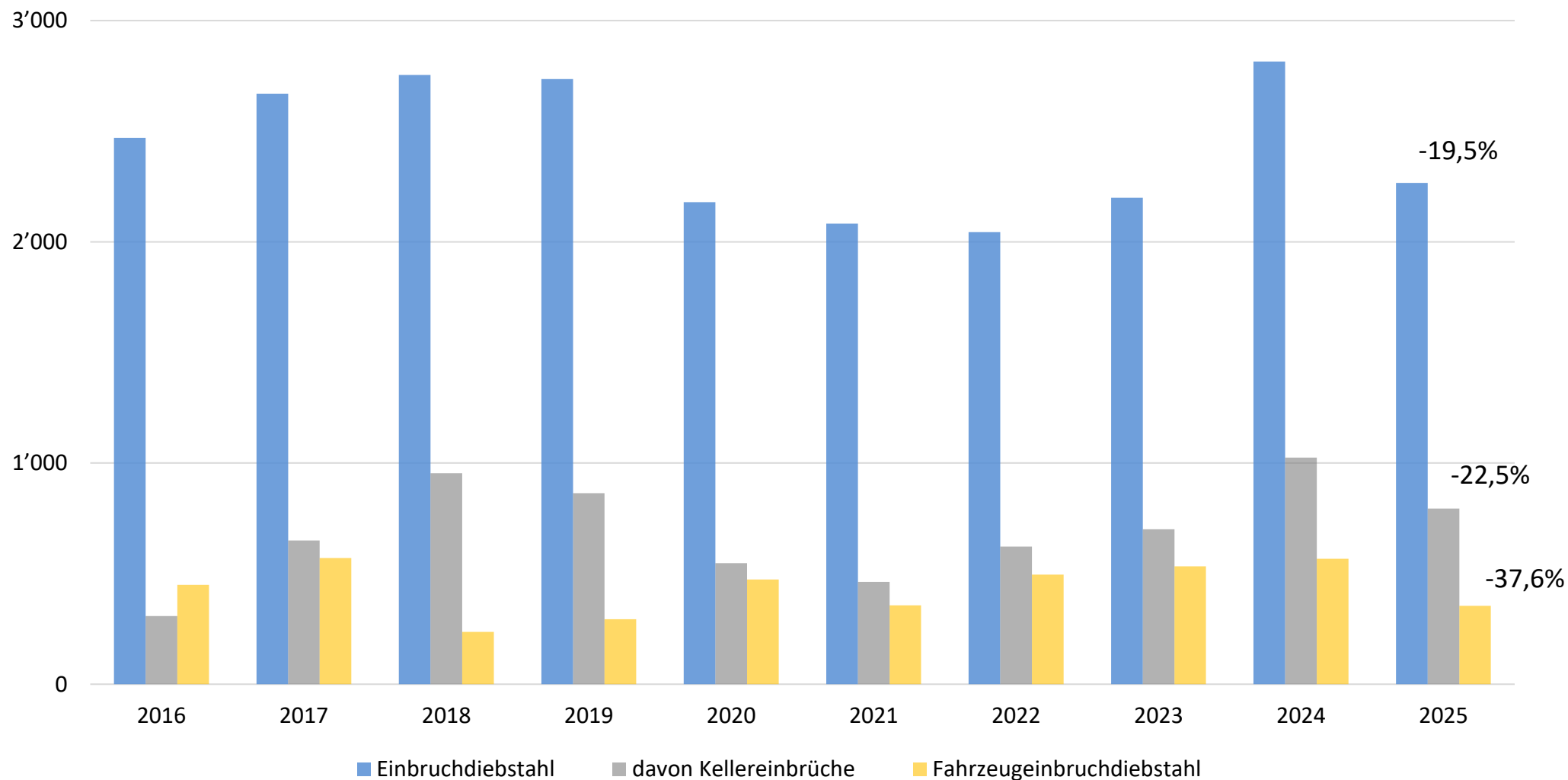


Neu seit 1. Juli 2024:
Abs. 1 jeweils ohne
Nötigungselement

Häusliche Gewalt

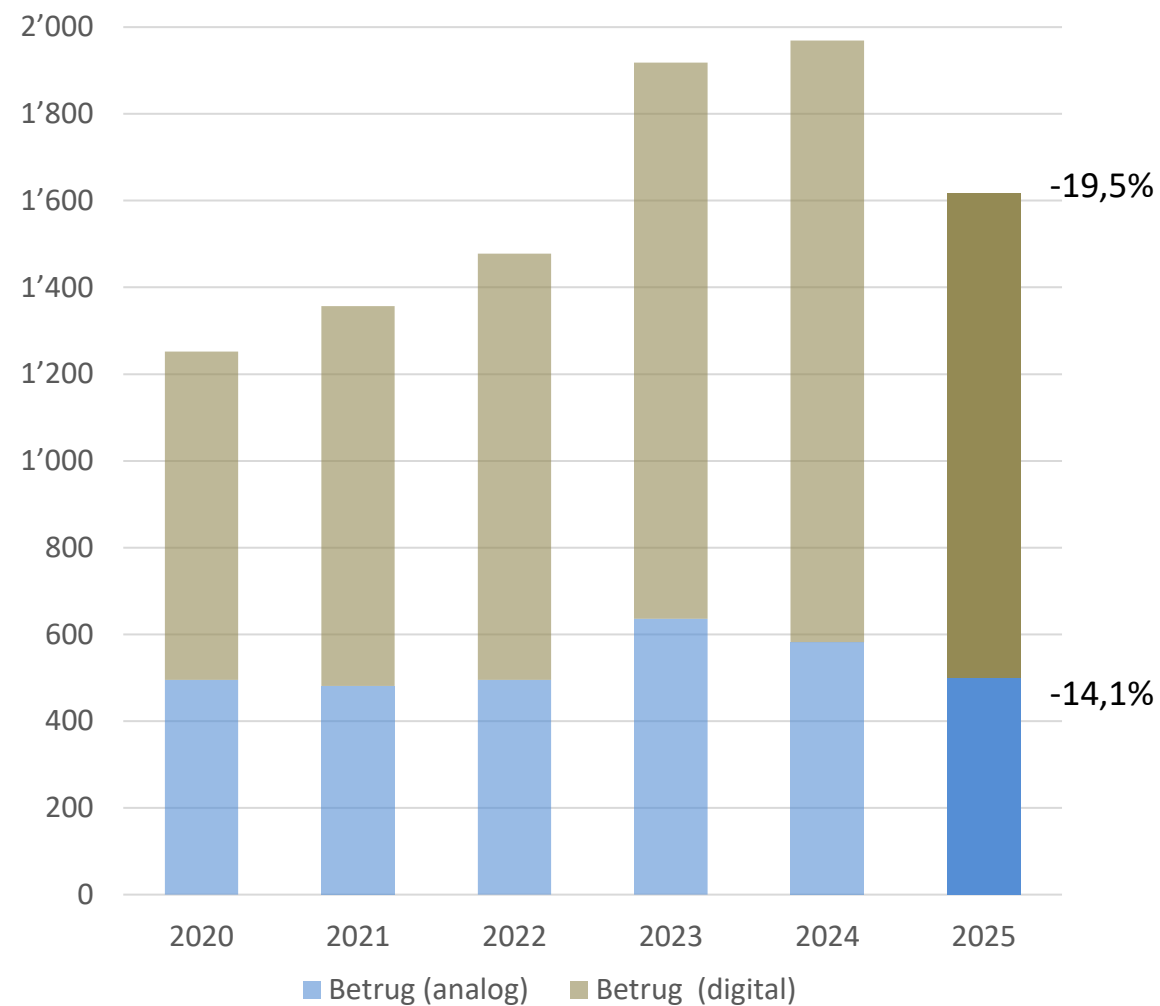
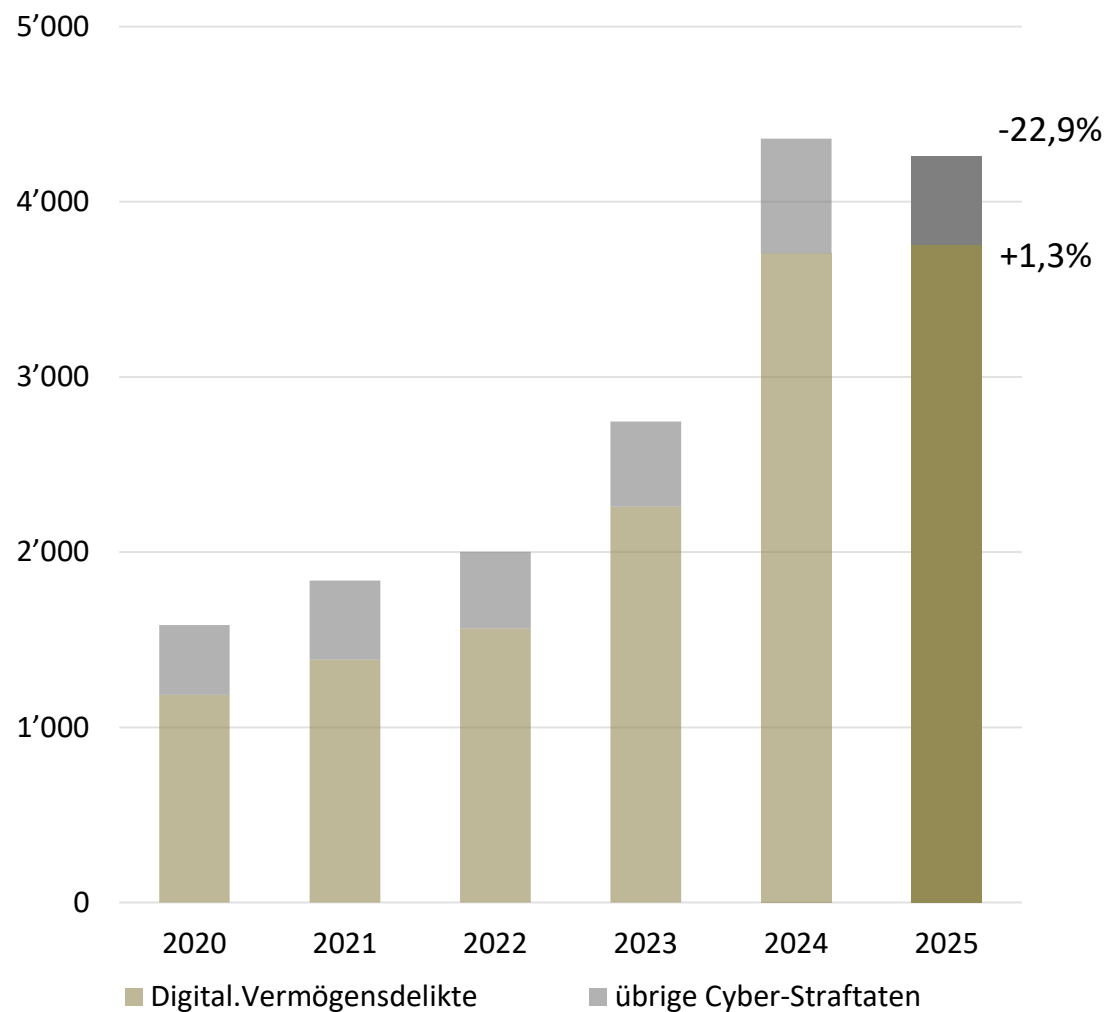


Einbruchdiebstahl und Fahrzeugeinbruch



Quelle: PKS und Polis-Rapporte (Kellereinbrüche)

Stabilisierung der Cyber-Delikte





Medienkonferenz 23. März 2026

**Polizeiliche Kriminalstatistik PKS
2025**